

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten geb.am		
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Verordnung einer Sauerstofflangzeittherapie

(entsprechend den Leitlinien zur Langzeit-Sauerstofftherapie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie. Pneumologie 2001;55:454-64)

Praxis- / Klinikstempel

Unterschrift des Arztes

Tel./ggf. Name Ansprechpartner*in (unbedingt erforderlich)

Diagnose(n)

Trotz stabilisiertem Zustand der Erkrankung und adäquater Pharmakotherapie besteht eine arterielle Hypoxämie.

☐ in Ruhe ☐ bei Belastung

Folgende Kriterien sind erfüllt:

- ☐ Ruhe-pO₂ ≤ 55 mmHg
☐ Ruhe-pO₂ 55 – 60 mmHg und klinische Zeichen eines Cor pulmonale
☐ Abfall des pO₂ auf <55 mmHg bei Belastung, die Aktivitäten des täglichen Lebens entspricht
☐ BGA entfällt wegen Palliativversorgung

Blutgasanalyse:

Datum:		mit Liter O ₂ /min		Gehstreckentest gemäß S3-Leitlinien		
ohne O ₂		in Ruhe	bei Belastung	max. Gehstrecke ohne O ₂	Meter bei min. SaO ₂	%
pO ₂ :	mmHg	mmHg	mmHg	max. Gehstrecke mit O ₂	Meter bei min. SaO ₂	%
pCO ₂	mmHg	mmHg	mmHg	zusätzliche Diagnose: ☐ cor pulmonale ☐ pulmonale Hypertonie ☐ sekundäre Polyglobie		
pH:						

WICHTIG: Patient:in atmet durch die Nase (demandfähig für atemzuggesteuerte Geräte) ☐ JA ☐ NEIN

Sauerstofftherapie ist erforderlich:

Anwendungszeit		Sauerstoffdurchflussrate (Flow)	
Stationär	Std./ Tag	in Ruhe	Liter O ₂ / min
Mobil	Std./ Tag	bei Belastung	Liter O ₂ / min

Verordnung:

- ☐ Sauerstoffkonzentrator ☐ mobiler Sauerstoffkonzentrator aufgrund hoher Mobilität
- ☐ Sauerstoffflaschensystem Stahl (2 Flaschen mit Sparventil)
- ☐ Sauerstoffflaschensystem Stahl (2 Flaschen ohne Sparventil) bei Belastung
- ☐ Flüssigsauerstoff-System ist erforderlich, weil:
- ☐ somit eine hinreichende Mobilität des Patienten gewährleistet werden kann.
 - ☐ aufgrund des hohen Gewichtes der Druckgasflaschen die Mobilität nicht ausreichend sichergestellt werden kann.
 - ☐ die/der Patient/in auch in Ruhebedingungen hohe Sauerstoffflussraten benötigt (>4 l/min / siehe oben).
 - ☐ für die vorhandene Mobilität des Patienten eine Versorgung mit einem Konzentrator u. Druckgasflaschen weder ausreichend noch zweckmäßig und damit nicht wirtschaftlich ist.
- ☐ LOX-System bestehend aus:
- ☐ Flüssiggas-Behältersystem stationär
- ☐ Flüssiggas-Behältersystem mobil / tragbar